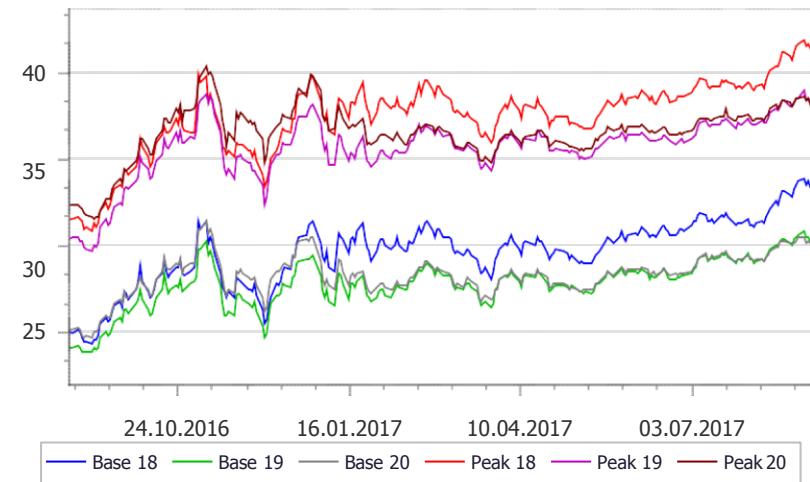


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Kalenderjahr 18	33,46	→	41,57	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,21	-0,6%	-0,02	0,0%
Veränderung zum Vormonat	2,30	7,4%	2,37	6,0%
Kalenderjahr 19	30,30	→	38,18	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,23	-0,8%	-0,27	-0,7%
Veränderung zum Vormonat	1,12	3,8%	1,13	3,0%
Kalenderjahr 20	30,06	→	38,38	→
Veränderung zur Vorwoche	-0,39	-1,3%	-0,01	0,0%
Veränderung zum Vormonat	0,81	2,8%	1,01	2,7%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 36. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Wert	Änderung	Wert	Änderung	Wert	Änderung	Wert	Änderung
Stand am 01.09.2017	53,38		78,10		16,570		5,87	
Veränderung zur Vorwoche	1,09	2,1%	-0,36	-0,5%	-0,010	-0,1%	-0,26	-4,2%
Veränderung zum Vormonat	0,68	1,3%	3,31	4,4%	0,500	3,1%	0,54	10,1%

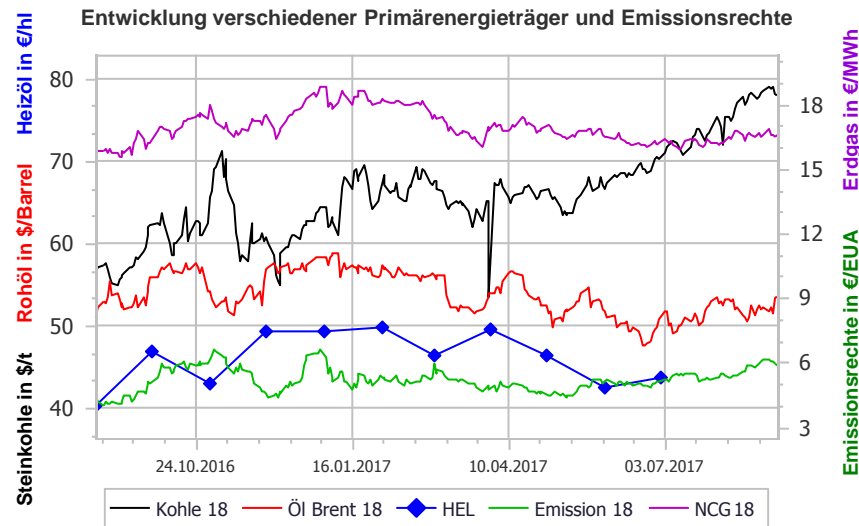
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



## Marktkommentar

Zu Beginn dieser Woche zeigte der Stromspotmarkt trotz spätsommerlich guter PV-Einspeisung leicht festere Day-Ahead-Preise. Für Mittwoch und Donnerstag ist eine Windeinspeisung von rund 11 GW und für Freitag sogar von rund 17,5 GW im Base prognostiziert. Somit werden für die zweite Wochenhälfte niedrigere Day-Ahead-Preise erwartet. Auch das Wochenende verlor kräftig im Einklang mit der insgesamt guten Erneuerbaren-Einspeisung. Cal 2018 startete fest in die Woche, stieg bis gestern Nachmittag auf rund 33,55 €/MWh und wurde von festeren Kohle- und CO<sub>2</sub>-Notierungen gestützt. Der aktuell starke Euro verbilligt jedoch die Kohle für hiesige Abnehmer. Vor diesem Hintergrund wurde lt. Auffassung einiger Marktteilnehmer ein weiterer Aufwärtstrend gebremst. Einige Marktteilnehmer diskutierten über ein mögliches Abrutschen der Kohlenotierungen als Gegenbewegung zum aktuell möglichen überhitzten Markt. Dies würde Druck auf die Strompreisentwicklung ausüben. Andere Marktteilnehmer erachten diese Einschätzung als gewagt; denn aktuell sehe der Aufwärtstrend beim Strom bei zwar geringen Zuwächsen noch intakt aus. Die Kraftwerksverfügbarkeit ist insgesamt gut. Das Kernkraftwerk Neckarwestheim II (rund 1,320 MW) befindet sich aktuell in Revision und wird voraussichtlich Ende September zurück erwartet. Gas: Die Gasnotierungen tendierten in diesem positiven Umfeld insgesamt ebenfalls fest. Lt. MBI Gaspreisausblick sollen die EU-Gasspeicherstände bis Ende September bei 77,9 % und bis Mitte Oktober bei 86 % liegen. Der Auslastungsgrad lag im vierten Quartal 2016 bei 95,3 %. Für den kommenden Winter wird jedoch lt. MBI vorliegenden Modellen gleichzeitig ein Rückgang des Gasverbrauchs aufgrund von u.a. - im Vergleich zur letzten Wintersaison - höher erwarteten Temperaturen prognostiziert. Sollte dieses Szenario nicht eintreffen, werden auch höhere Ausspeicherungen die Folge sein. Öl: Der Hurrikan "Harvey" und das Hochwasser in Folge sorgten für anhaltend feste Ölpreise durch Produktionsunterbrechungen. Durch den anhaltenden Engpass der US-Raffineriekapazitäten kam es zum Preisanstieg für Verarbeitungsprodukte wie Gasöl und Benzin, welche wiederum den Rohölpreis stützen. Außerdem gebe es seit dem Tropenturm "Harvey" nach wie vor Schwierigkeiten beim Import in die USA. Einige Analysten rechnen jedoch mit einer kurzfristigen Erholung der Rohölimporte und der Ölproduktion im Golf von Mexiko, welche schneller wieder zur Verfügung stehen als die Rohölverarbeitung. Dies könnte die Rohölpreise wiederum belasten.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.